



Corona-bedingte Hygiene- und Schutzmaßnahmen des Repair Cafés Bad Iburg

Um die Gefahr einer Ansteckung mit COVID-19 zu vermeiden und zum Schutz der ehrenamtlichen Reparateure und Näherin sowie der Gäste des Bad Iburger Repair Cafés gelten bis auf Widerruf bei allen Veranstaltungen des Repair Cafés Bad Iburg folgende Hygiene- und Schutzmaßnahmen:

- Besucher müssen gesund sein (kein Fieber, Husten, Schnupfen o.ä.); das wird am Eingang bereits abgeklärt.
- Besucher kommen möglichst alleine – so kann der Mindestabstand zu anderen Gästen besser gewährleistet werden.
- In den Räumlichkeiten müssen alle, Gäste und Ehrenamtliche Helfer/-innen, einen Mund-Nasen-Schutz tragen, Gesichts-Plastikschutzhilfen alleine sind nicht ausreichend.
- Besucher müssen sich vor Betreten des Repair Cafés die Hände desinfizieren.
- Jeder Besucher erklärt sich mit der Dokumentation seines Besuches einverstanden. Kontaktdaten mit Telefon-Nr. sowie Zeitangaben des Betretens/Verlassens der Räumlichkeiten werden dokumentiert und im Bedarfsfall den Behörden übergeben, damit etwaige Infektionsketten nachvollzogen werden können. Alle Anforderungen an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden dabei eingehalten.
- Einen Sicherheitsabstand von 1,5 m zu anderen Personen muss immer eingehalten werden.
- Mithelfen bei der Reparatur ist zurzeit nicht möglich. Zuschauen auf Distanz ist erwünscht.
- Es dürfen nur max. 10 Gäste die Räumlichkeiten des Repair Cafés betreten. Die anderen müssen draußen warten, später wiederkommen oder sich für das nächste Repair Café im kommenden Monat anmelden.
- Es ist wünschenswert, wenn alle Besucher und Ehrenamtliche die Corona Warn App nutzen. Bei der Installation der Corona Warn App können die ehrenamtlichen Helfer/-innen behilflich sein.

- Die Räumlichkeiten des Repair Cafés werden regelmäßig gelüftet, mindestens stündlich muss durch Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern/Türen über mehrere Minuten der Austausch von Frischluft gewährleistet werden.
- In der Cafeteria werden Kaffee und Tee mit einem abgepackten Keks angeboten. Das Geld bzw. die Spende muss direkt ins Spendenschwein geworfen werden, es wird kein Wechselgeld herausgegeben.
- Am Empfang werden 2 Helfer/-innen die Besucher empfangen. Einer klärt technische und organisatorische Fragen und achtet darauf, dass die Besucher mit Mund-Nasen-Schutz die Räumlichkeiten des Repair Cafés betreten und sich die Hände desinfizieren. Der andere Helfer/-in füllt den Reparatur-Laufzettel mit der Haftungsbegrenzung aus und lässt den Besucherfragebogen aus Anlass der Gefährdungslage durch die Atemwegserkrankung COVID-19 ausfüllen und unterschreiben.
- In der Küche dürfen sich max. 4 Ehrenamtliche der Cafeteria aufhalten und die ehrenamtliche Näherin mit max. einem Gast.
- In der Fahrradwerkstatt sind der Aufenthalt von max. 2 ehrenamtlichen Reparateuren und max. zwei Gäste gestattet. Wenn ein Abstand von 1,5 m nicht gewährleistet wird, wird der angrenzende Schwimmbad-Raum mitbenutzt. Bei gutem Wetter findet die Fahrradreparatur draußen statt.
- Es dürfen max. 3 Ehrenamtliche Helfer und drei Besucher die PC-Werkstatt betreten.
- In der Elektro-Werkstatt dürfen sich max. 3 ehrenamtliche Elektriker und max. 3 Gäste aufhalten.
- Während und nach der Veranstaltung müssen alle Helfer/-innen folgendes erledigen:
 - o Arbeitsmaterialien sollten, wenn möglich, nach der Benutzung wischdesinfiziert werden.
 - o Beim Umgang mit benutztem Geschirr müssen zusätzlich Einmalhandschuhe getragen werden. Das Geschirr muss in der Geschirrspülmaschine mit dem Intensivprogramm (hohe Temperatur) aufbereitet werden.
 - o Die Toilettensitze, Handkontaktflächen, Armaturen und Waschbecken müssen desinfizierend gereinigt werden.
 - o Alle Handkontaktflächen (Türklinken, Handläufe, Lichtschalter etc.) müssen desinfizierend abgewischt werden.
 - o Abfallbehälter müssen geleert werden.